

29. Juni 2016

"Kontraste" in Bildsprache übersetzt

Der Jugend-Kunstpreis Kirchzarten 2016 wird verliehen / Initiatoren ehren in der "Alten Säge" in Zarten elf Preisträger.



Die Preisträger – soweit sie anwesend waren – des 5. Jugend-Kunstpreises Kirchzarten 2016 zum Thema „Kontraste“. Foto: Gerhard Lück

KIRCHZARTEN-ZARTEN. Kontraste gibt es viele: Tag und Nacht, Raum und Zeit, Mond und Sonne, Krieg und Alltag, Armut und Reichtum, Katz und Maus ... "Kontraste" war das Thema des Jugend-Kunstpreises Kirchzarten 2016, den die Initiatoren Ines Paegert und Dietmar Junginger in der "Alten Säge" in Zarten bereits zum fünften Mal verliehen haben. Insgesamt beteiligten sich 32 Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren am Wettbewerb.

Eingereicht wurden 21 Werke der Malerei, Collagen, Zeichnungen und Cartoons sowie elf Arbeiten für den Sonderpreis Fotografie. Die fünfköpfige Jury mit Simone Gareis-Lusebrink, Ines Paegert, Thomas Zipfel, Tobias Göldner und Inge Schröder-Lauber als Fotoexpertin musste diesmal mit einem besonderen Phänomen klarkommen. Die digitale Bildbearbeitung am PC brachte eine ganz neue Kunstrichtung zutage, die es ihnen bei der Entscheidungsfindung schwer machte. Wurden diese digitalen Fotocollagen diesmal noch dem Fotopreis zugeordnet, soll es im kommenden Jahr eine eigene Sparte "Digitale Montagen" geben. Aber auch bei den Werken der Malerei und Zeichnungen hatte es die Jury nicht leicht. Schließlich wollten sie ja sowohl die künstlerische Arbeit als auch die Umsetzung des Themas "Kontraste" bewerten.

Bei seiner Begrüßung erinnerte Dietmar Junginger an die im vergangenen Jubiläumsjahr aufgestellten "Kirchzartener Meilensteine", die Künstlern ein öffentliches Forum im Innerort geschaffen hätten. Die beiden Meilensteine am Marktplatz zeigen Werke des

Jugendkunstpreises und werden jetzt mit den neuen Preisträgern aktualisiert. Er dankte den Sponsoren. So sei es möglich, einen Etat von 2500 Euro zu stemmen und 1000 Euro als Preisgelder auszuzahlen. Froh zeigte sich Junginger aber auch über die motivierende Unterstützung der Kunstlehrer an Dreisamtaler Schulen.

Als Vertreter des verhinderten Schirmherrn Bürgermeister Andreas Hall überbrachte Gemeinderat Walter Rombach die Grüße der Gemeinde. Auch er erinnerte an die Meilensteine, die Kunst in die Öffentlichkeit brächten. Und er dankte den Jugendlichen für ihr künstlerisches Engagement und tröstete diejenigen, die keinen Preis gewannen: "Die Teilnahme ist wichtig. Auch bei Olympia können nicht alle gewinnen." Der Präsident des Lions Club Dreisamtal, Tobias Bobka, unterstrich an seinem letzten Amtstag, dass es für seinen Club wichtig sei, "etwas Gutes für junge Menschen im Dreisamtal zu tun".

Der Künstlerin und Initiatorin Ines Paegert kam dann die Aufgabe zu, im Namen aller Jurymitglieder die Preisträger in der Kategorie Malerei zu ehren. Wie schwer die Entscheidung gefallen ist, zeigt die Tatsache, dass es drei Erste, zwei Zweite und einen Dritten Preisträger gab. Ganz oben auf dem "Stockerl" standen: Paul Dorgerloh mit seinem Bild zur aktuellen Flüchtlingsdebatte und dem Titel "Zwei Welten", Nina Zipfel, die unter dem Titel "Existenz" den Kontrast zwischen Natur und Hochhausenge zeigte sowie Lina Baltruweit mit dem Titel "Kontraste zwischen Naturalismus und Abstraktion". Den 2. Platz belegten Friederike Wagner mit ihrem Bild "Ruza", einer Zeichnung, in der sich Jugend und Schönheit sowie Krankheit und Tod gegenüberstehen und Vanessa Gerber, die den Kontrast von "Krieg und Frieden" künstlerisch umgesetzt hat. Der 3. Preis ging an Mia Gerber und Julia Moog für die Gemeinschaftsarbeit "Himmel und Hölle". Der Förderpreis für den jüngsten Teilnehmer erhielten Benedikt Ketterer und Hannes Kürner, die sich mit dem Ankommen der "Flüchtlinge im Schwarzwald" als Kontrast befassen.

Inge Schröder-Lauber übergab den Sonderpreis Fotografie. Dabei wies sie auf die "unendlichen Möglichkeiten, verbunden mit unendlich vielen Entscheidungen beim Bearbeiten der Fotos am PC" hin. Die Preisträger hätten ihre Fotografien zum Thema "geplant und arrangiert". Eine der "positivsten Nebenwirkungen der Fotografie sei, dass Fotografen "mit offenen Augen durch die Welt und somit durchs Leben gehen". Die Gewinner: 1. Platz Felix Günthner mit "Two different worlds", 2. Aaron Felix Wegner mit "Gunflower" und 3. Niklas Keller mit "Flower Power".

Musikalisch umrahmten junge Pianisten der Jugendmusikschule aus der Klavierklasse von Rustam Khoussainow die Veranstaltung.

Autor: Gerhard Lück

| WEITERE ARTIKEL: KIRCHZARTEN |

Kalif Storch sorgt für viel Gelächter

Die Grundschule Kirchzarten hatte zum Schulfest eingeladen / Schüler und Gäste ließen sich vom plötzlichen Regen nicht verdrießen. **MEHR**

St. Johanneskapelle in Zarten feiert 1200-jähriges Jubiläum

Die St. Johanneskapelle in Zarten feiert ihr 1200-jähriges Jubiläum und mit ihr die auf ihr „Zartener Münster“ stolzen Bürger. Zur Kapelle gehörte von alters her ein wohlbestückter Kräutergarten, angelegt nach Art traditioneller ... **MEHR**

Lob für einen "guten Jahrgang"

79 Schüler haben am Marie-Curie-Gymnasium in Kirchzarten das Abitur bestanden / Feierliche Verabschiedung. **MEHR**